



**Die Dreissiger**

Denken Sie jetzt an die 1930-Jahre? Oder an die kommenden 2030er? Da muss ich Sie leider enttäuschen, denn der Titel dieser Kolumne zielt auf etwas ganz anderes ab. Nämlich auf die Zonen. Dabei sind aber nicht etwa Oberweite, Bauch oder sonstige Problemzonen gemeint, sondern die Geschwindigkeiten. Und zwar finde ich mich täglich in 30er-Zonen wieder, egal ob die Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem runden Schild mit dem roten Rand 50, 60 oder sogar 80 anzeigt. Für viele – zu viele – Personen sind 80, 60 und 50 anscheinend = 30. War für die Führerprüfung nicht auch mal eine Schulbildung mit Mathe eine Voraussetzung? Ich bin zwar absolut kein Zahlenmensch, aber 80, 60 und 50 sehen für mich definitiv NICHT aus wie eine 30. Deshalb weiss ich leider bis heute nicht, weshalb ich so oft Autos vor mir habe, die in den moderaten bis schnellen Zonen ihre 30 auf dem Tacho konsequent durchsetzen. Ist man vielleicht blind? Oder nur un-aufmerksam? Oder heften sich die Augen anstatt auf die Strassenschilder aufs Handy? Oder auf die meckernden Kinder auf dem Rücksitz? Ich hab's leider bis heute nicht herausgefunden, aber in solchen Fällen bin ich einfach nur ungläubig fassungslos. Wie kann man nicht MERKEN, dass man schneckenlang über die asphaltierte freie Bahn kurvt, ohne Auto vorne dran, dafür ein dicht auffahrendes hinten? (= meins)? Sieht man nie in den Rückspiegel und denkt: «Weshalb wohl fährt das Auto hinter mir so dicht auf?» Das Tier in mir verwandelt sich dann vom schnurrenden Kätzchen in eine fauchende Bestie, und zwar von 0 auf 100 in weniger als 1 Sekunde, wenn ich mal wieder so ein Auto vor der Nase habe. Ja, ich gebe es zu: Damit kann man mich bis aufs Blut reizen.

Erkennt sich hier jemand wieder? Denkt irgendjemand da draussen, der nun diese Zeilen liest, auch so wie ich? Oder bin ich die einzige Leidende in dieser Hinsicht? Liebe Polizei, wie kann man hier bloss Abhilfe schaffen? Nach geltendem Recht würde ich ja obendrein noch gebüsst, wenn ich so nah aufahre, oder?

Ein Trost kommt mir jetzt wenigstens in den Sinn: Immerhin geschieht dem E-Trottfahrer nichts, wenn ich ihn mit 30 in einer 60-er-Zone touchiere, während er mich ohne Helm, dafür mit Musikstöpseln in den Ohren, cool überholt.

Franziska Fasolin, Therwil schreibt gelegentlich diese Kolumne zur allgemeinen Horizont-Erheiterung.

**1. August**

**Vorgezogener Redaktionsschluss**

Aufgrund des anstehenden Feiertags wird der Redaktionsschluss für Einsendungen bereits auf den Freitag, 28. Juli, 12 Uhr, vorverlegt.

redaktion@bibo.ch  
Telefon 061 264 64 34

**VERANSTALTUNG**

**FFC THERWIL**

**Fussballturnier vom 11. bis 12. August**



«Herzlich willkommen zum Leimentaler Fussballturnier des FFC Therwil.» Das ganze OK-Team freut sich, mit euch zusammen zwei unvergessliche Tage auf der wunderschönen Sportanlage Känelboden zu verbringen. Kommen Sie vorbei und verbringen Sie ein paar gemütliche und spannende Stunden auf der Sportanlage Känelboden mit dem FFC Therwil.

Für das OK-Team: Debbie Schibli

**KURSE**

**BPA LEIMENTAL UND ALZHEIMER BEIDER BASEL**

**Angehörigengruppe von Menschen mit Demenz**

Die Fachstelle BPA Leimental organisiert mit «Alzheimer beider Basel» (ALZBB) für Angehörige von Menschen mit Demenz eine Angehörigengruppe. Die Gruppe richtet sich an PartnerInnen, Kinder und Bekannte, welche die betroffene Person mit Demenz in ihrem Alltag begleiten und unterstützen. Die Gruppe wird durch eine Fachperson der «Alzheimer beider Basel» geleitet und trifft sich in der Fachstelle BPA Leimental in Oberwil.

Das erste Treffen findet am **Donnerstag, 17. August, von 14 bis 16 Uhr** statt und dann monatlich donnerstags zur selben Zeit am 21.9.23, 19.10.23, 16.11.23, 14.12.2023 und 18.1.2024. Für die Teilnehmenden der Vertragsgemeinden (Bottmingen, Oberwil, Therwil, Ettingen, Biel-Benken, Burg i. L.) übernimmt die BPA Leimental die Hälfte der Kurskosten, dies sind Fr. 81.– und für Mitglieder der ALZBB Fr. 75.–.

Bitte direkt bei «Alzheimer beider Basel» anmelden. Telefon 061 326 47 95 oder per E-Mail an info@alzbb.ch. Die Teilnehmendenzahl ist beschränkt.

Während der Zeit des Kurses kann die Person mit Demenz in der gegenüberliegenden Tagesstätte des «Dreilinden» an der Konsumstrasse 1 kostenlos betreut werden. Diese Kosten werden ebenfalls von der Fachstelle getragen. Anmeldung direkt beim «Dreilinden»: Telefon 061 406 96 89.

Die Angehörigen erhalten mit dieser Gruppe die Möglichkeit, sich auszutauschen, die Krankheit besser zu verstehen und hilfreiche Kontakte zu knüpfen.

www.bpa-leimental.ch, www.alzbb.ch

**DIES UND DAS**

**MATHIS-HOF BOTTMINGEN**

**Das Maislabyrinth**

Das Maislabyrinth steht dieses Jahr im Zeichen des Hechts, welcher auch Fisch des Jahres 2023 ist. Verantwortlich dafür zeigt sich Roger Senger Obmann vom Kantonalen Fischereiverband Baselstadt. Frisch auf dem Mathis-Hof angestellt errichtete er sogleich das Maislabyrinth. Auch dieses Jahr verstecken sich wieder zahlreiche Grillstellen und Spielplätze wie Seilbahn, Riesentrampolin Rutschen und vieles mehr, die zum Verweilen einladen.

www.mathis-hof.ch



**SCHULE**

**MUSIKSCHULE LEIMENTAL**



**Abschlusskonzert 2023**

Arundino  
Verein zur Förderung des Oboenspiels

**Konzert 2023**

Musikalische Leitung: Judith Wenziker  
Musikalische Assistentin: Nadia Lischer  
Samstag, den 5. August 2023, 18.00 Uhr  
Mehrzweckraum "am Marbach", Oberwil  
Eintritt frei, Kollekte

**Mitwirkende**

Alanis Baumgartner	Roland Pottluka
Julika Dürig	Stephan Reber
Aline Huber	Bleth Schweizer
Alicia Kirschner	Katharina Starke
Nadia Lischer	Judith Wenziker
Sibyl McGuire	Marc Wenziker
Helena Müller	Anne Wilde
Salome Osthoff	Clara Wilde
Leah Osthoff	
Oliver Potluka	

**Samstag, 5. August, um 18 Uhr**, Mehrzweckraum «Am Marbach» Oberwil. Eintritt frei, Kollekte.

Zum 25. Mal führt Judith Wenziker, Oboenlehrerin an diversen Musikschulen und Gymnasien im Kanton Baselland, das Oboenlager im französischen Jura durch. Mit ihren SchülerInnen und Schülern präsentiert sie die im Lager erarbeiteten Stücke in einem unterhaltsamen Abschlusskonzert. Diverse Ensembles, grosse und kleine Formationen, alte und neue Musik – es erwartet Sie ein musikalisches Kunterbunt. Sie sind herzlich willkommen.

www.msleimental.ch  
Telefon 061 721 43 41  
mail@msleimental.ch  
Känelmattweg 9, 4106 Therwil

**ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST**

**Hinteres Leimental**

Bei Notfällen ausserhalb der regulären Sprechstundenzeiten melden Sie sich bitte zuerst bei Ihrem Hausarzt. Sollte dieser nicht erreichbar sein, erfahren Sie über die **Medizinische Notrufzentrale** unter der Telefonnummer **061 261 15 15**, wer aktuell für den Notfalldienst zuständig ist. In lebensbedrohlichen Situationen alarmieren Sie direkt die **Sanität** unter der Telefonnummer **144**.

**VEREINE**

**VEREIN PRO LANDSKRON**

**Ja, wir halten Ausschau ...**

und zwar nach jenen Freiwilligen in unserem Verein, gerne auch nach jenen, die es noch werden möchten, die nach der Sommerpause wieder mit neuem Elan mithelfen möchten, unsere Landskron weiterhin vom Wildwuchs zu befreien. Einige wenige von uns haben zwar vor den Sommerferien nochmals alles gegeben, um dem üppig spriessenden Grün, meist mit Dornen «bewaffnet», etwas Einhalt zu bieten. Doch es ist nicht zu übersehen, wir müssen wieder ran! Und dazu vorgesehen sind nun folgende Daten: **Mittwoch, 9. August, Mittwoch, 16. August, Dienstag, 22. August und Mittwoch, 30. August.**

Und wie ich halt auch immer wieder bekannt geben muss, unsere Arbeit ist zwar gratis, jedoch nie vergebens. Und nach getaner Arbeit wartet sogar ein gedeckter Mittagstisch auf uns. Wer sich also an einem (mehreren?) dieser Daten nach getaner Arbeit mit uns daran setzen möchte, meldet dies per E-Mail an



marcel.pflueger@intergga.ch Arbeitsbeginn ist wie immer um 9 Uhr. Klar, wer noch mag, darf auch am Nachmittag noch etwas aktiv sein. Und wer mal dabei war, weiss, es ist immer eine glatte Sache und wir haben es echt gut zusammen. Bis später also. Marcel Pflüger

**DIES UND DAS**

**AMT FÜR WALD BEIDER BASEL**

**Walddauerbeobachtung: Gipfeltriebernte per Helikopter**

Alle vier Jahre findet im Rahmen der Interkantonalen Walddauerbeobachtung eine Gipfeltriebernte aus der Luft statt. Für die Region Basel war der Helikopter-Einsatz für die «Rtem» der Äste aus dem obersten Kronbereich vom 26. bis 28. Juli geplant. Angeflogen wurden über 30 Beobachtungsflächen.

Mehr Informationen zur Walddauerbeobachtung finden Sie auf der Homepage des Instituts für Angewandte Pflanzenbiologie unter www.iap.ch.



Viel Fingerspitzengefühl des Piloten ist Voraussetzung, dass die Ernte der Triebe erfolgreich gelingt. Foto: IAP

Die Interkantonale Walddauerbeobachtung ist ein Programm, das von insgesamt 11 Kantonen zusammen mit dem Bund seit mehr als 40 Jahren betrieben wird. Auch die beiden Basel sind daran mit über 30 Flächen beteiligt. Alle vier Jahre werden auf den schweizweit fast 200 Beobachtungsflächen des Programms Gipfeltriebe geerntet. Die eingesammelten Äste werden anschliessend umfassend vermessen und intensiv untersucht. Die Resultate geben zum Beispiel Auskunft über das Wachstum, den Grad und den Zustand der Belaubung und leisten damit einen wesentlichen Beitrag an die Beurteilung der Waldgesundheit und deren Entwicklung.

**WASSERWERK REINACH UND UMGEBUNG**

**Info Wasserqualität 2. Quartal 2023**

**Chemische Beurteilung:**

- Gesamthärte des Trinkwassers: 28 °fH (französische Härtegrade), resp. 15,7 °dH (deutsche Härtegrade)
- Nitratgehalt: 11,4 mg/l NO<sub>3</sub> der Toleranzwert liegt bei 40 mg pro Liter Trinkwasser

**Hygienische Beurteilung:**

- Von 56 bakteriologischen Trinkwasserproben entsprachen 54 in den geprüften Belangen den gesetzlichen Anforderungen.
- 2 Proben wurden beanstandet. Die Nachproben entsprachen den gesetzlichen Anforderungen.
- **Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.**

**Herkunft des Wassers:**

- Grundwasser aus Pumpwerken Reinacherheide: 77,4 % (963'858 m<sup>3</sup>)
- Fremdwasserbezug von IWB, Hardwasser: 22,6 % (281'127 m<sup>3</sup>)

**Behandlung des Wassers:**

- Pumpwerke 2, 5 und 6: temporäre Behandlung mit UV-Anlage

**Besonderes:**

- Das Wasserwerk Reinach und Umgebung sowie die im Versorgungsgebiet liegenden Gemeinden (Ettingen, Biel-Benken, Bottmingen, Oberwil, Reinach, Therwil) arbeiten nach dem Qualitätsstandard des Schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfachs SVGW.



Informationen unter: www.wwr.ch, www.wasserqualitaet.ch, www.trinkwasser.ch